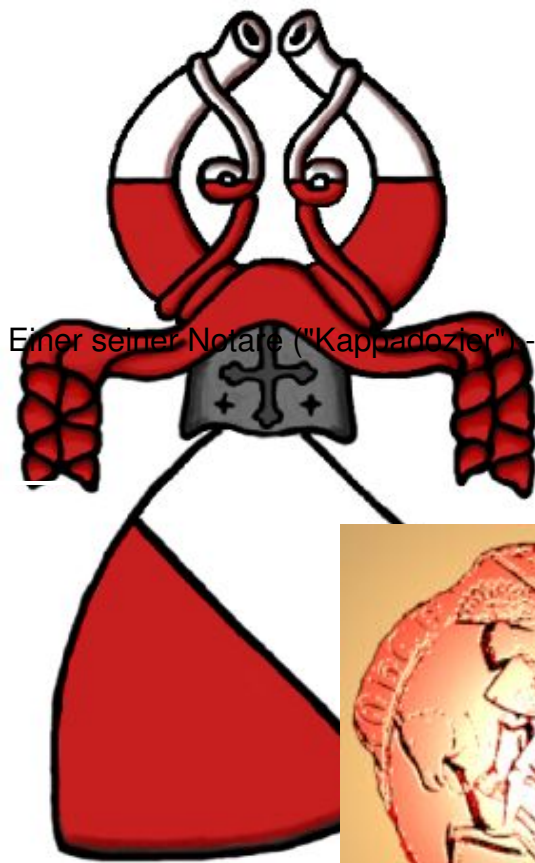


Graf Albert II. von Hohenberg (oft auch Graf Albrecht genannt) begann um 1270 mit dem Ausbau der Stadt Rottenburg. Er war aber nicht nur Gründer der Stadt Rottenburg, sondern auch einer der politisch einflußreichsten und mächtigsten Grafen in der Region.



Einer seiner Notare ("Kappadozler") - Vorstand der gräflichen Kanzlei - war nämlich ein lustiger, witziger und sehr beliebter Mann.



Der Geschichtsschreiber der Grafen von Hohenberg, der Tübinger Professor L. Schmid, schrieb im vorigen

Der oben erwähnte Notar Kappadozier sorgte für die Kostümierung. Das Ganze
Schauplatz der Aufführung war der Spielbühl (eine Weinberghalde in der Nähe der Burg). Auf dem Spielbühl
Die Spieler des Winters und des Frühlings traten in den geschlossenen Ring und führten miteinander her
So schildert es Professor L. Schmid.

Graf Albert II., der Gründer der Stadt Rottenburg fiel am 17.04.1298 in der Schlacht bei Leinstetten.